

Schaffner Gruppe
Halbjahresbericht
2019/20

Schaffner bleibt trotz deutlichem Umsatzrückgang in der Gewinnzone

Die weltweite Corona-Pandemie beeinträchtigt auch das Geschäft der Schaffner Gruppe. Die spürbar nachlassende Nachfrage hat Umsatz und Auftragseingang deutlich gebremst. Dank umgehend eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen ist die Schaffner Gruppe im ersten Halbjahr 2019/20 dennoch in der Gewinnzone geblieben. Die Lieferbereitschaft wurde unter Berücksichtigung strikter Sicherheitsmassnahmen für die Mitarbeitenden jederzeit aufrechterhalten. Die strategischen Projekte werden konsequent weitergeführt.

Beeinflusst von einer nachlassenden Dynamik in wichtigen Teilmärkten im ersten Quartal und den negativen Auswirkungen der Virus-Pandemie ab dem zweiten Quartal, reduzierte sich der Nettoumsatz der Schaffner Gruppe im ersten Halbjahr 2019/20 um 15,2 % auf CHF 86,0 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 101,4 Mio.). In Lokalwährungen war die Veränderung –11,9 %. Der Auftragseingang nahm um 14,8 % ab auf CHF 91,3 Mio. (CHF 107,1 Mio.). Das Book-to-Bill-Ratio belief sich wie im Vorjahr auf 1,06.

Um die negativen Auswirkungen der Corona-Krise einzudämmen und gleichzeitig die Lieferbereitschaft aufrechtzuerhalten, hat die Schaffner Gruppe umgehend ein Massnahmenprogramm ausgelöst. Es umfasst Kurzarbeit, Struktur- und Kapazitätsanpassungen in den Werken und im Overhead, die Verschiebung von Erneuerungsinvestitionen sowie ein striktes Kostenmanagement. Weiter verzichteten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aus Solidarität auf einen Anteil ihrer fixen Vergütung im Geschäftsjahr 2019/20. Die Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts erfolgt unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, weiterer behördlicher Weisungen sowie eigener Vorsichtsmassnahmen. Der Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden hat für die Schaffner Gruppe höchste Priorität.

Das operative Ergebnis (EBIT) für die Berichtsperiode belief sich auf CHF 0,7 Mio. (CHF 5,3 Mio.) und der Unternehmensgewinn bezifferte sich auf CHF 0,6 Mio. (CHF 3,5 Mio.). Die Bruttomarge lag bei 26,6 % (28,3 %); die EBIT-Marge entsprach 0,8 % (5,2 %). Als Folge der Kapazitätsanpassungen ging die Zahl der Mitarbeitenden (Personen) weltweit um 211 zurück auf 2 330.

Breite Marktabstützung

Die Schaffner Gruppe ist eine etablierte Partnerin von Kunden in systemkritischen Branchen wie Energie, Medizintechnik und Transportwesen. Das Geschäft ist weiterhin breit abgestützt. 24 % (23 %) des Umsatzes im Berichtszeitraum wurden im Kernmarkt effiziente Antriebssysteme erzielt. Unverändert blieben die Anteile aus den Kernmärkten Automobilelektronik mit 19 %, Stromversorgungen in elektronischen Geräten mit 14 % sowie Werkzeugmaschinen und Robotik mit 13 %. Der Kernmarkt Bahntechnik steuerte 11 % (14 %) bei; ebenfalls 11 % (9 %) stammten aus dem Kernmarkt elektrische Infrastruktur.

Aufgrund der wegen des Coronavirus von der chinesischen Regierung verordneten Betriebsschliessungen im zweiten Quartal reduzierte sich der Umsatzanteil der Marktregion Asien auf 27 % (33 %). Europa blieb mit einem Umsatzbeitrag von 48 % (46 %) die grösste Marktregion von Schaffner; 25 % (21 %) wurden in Amerika erzielt.

Division EMC

Die mit EMV-Filtern weltweit führende Division EMC war im ersten Quartal 2019/20 mit einer schwächeren Dynamik im Industriesektor und einem weiteren Lagerabbau bei den Distributionspartnern konfrontiert. Eine Erholung der Nachfrage zu Beginn des zweiten Quartals wurde vom Ausbruch der Corona-Pandemie vorerst gestoppt. Diese Faktoren führten in der Division EMC im ersten Halbjahr zu einem Rückgang des Auftrags-eingangs um 6,3 % auf CHF 52,3 Mio. (CHF 55,9 Mio.). Der Nettoumsatz reduzierte sich um 13,7 % auf CHF 46,9 Mio. (CHF 54,3 Mio.). Das Book-to-Bill-Ratio der Periode entsprach einem positiven Wert von 1,11 (1,03). Die Division EMC erwirtschaftete einen Segment-EBIT von CHF 3,9 Mio. (CHF 7,6 Mio.) und eine EBIT-Marge von 8,3 % (14,0 %). Um auf eine zu erwartende Erholung der Märkte vorbereitet zu sein, hat die Division EMC die Entwicklungsaufwendungen für strategische Initiativen weiter verstärkt.

Division Power Magnetics

Obwohl der Geschäftsgang der Division Power Magnetics im ersten Halbjahr 2019/20 von zahlreichen Projektverschiebungen im Bahnbereich in China und in Europa geprägt war, erreichte die Division mit einem Break-even-Ergebnis, einem Segment-EBIT von CHF 0,03 Mio. im Vergleich zu CHF –2,0 Mio. im Vorjahr, den angestrebten Turnaround. Mit CHF 24,1 Mio. (CHF 31,6 Mio.) lag der Auftragszugang um 23,8 % unter dem Vergleichswert. Der Nettoumsatz nahm um 17,9 % ab auf CHF 22,8 Mio. (CHF 27,7 Mio.). Das Book-to-Bill-Ratio für die Periode war mit 1,06 (1,14) positiv. Die Division Power Magnetics registrierte ab dem zweiten Quartal eine Zunahme der Aufträge aus den Kernmärkten Bahntechnik und Windenergie in China und ist auf angepasstem Niveau gut ausgelastet.

Division Automotive

Die Krise in der globalen Automobilindustrie hat sich in der Berichtsperiode verschärft. Im ersten Quartal 2019/20 belastete zudem ein Streik bei General Motors in den USA den Geschäftsgang der Division Automotive. Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie kam die Nachfrage im zweiten Quartal beinahe zum Erliegen. Der Nettoumsatz verminderte sich um 15,8 % auf CHF 16,4 Mio. (CHF 19,5 Mio.). Im ersten Halbjahr 2019/20 erwirtschaftete die Division Automotive einen Segment-EBIT von CHF –0,9 Mio. (CHF 2,3 Mio.); die EBIT-Marge belief sich auf –5,7 % (12,0 %). Trotz der ausserordentlichen Herausforderungen war die Division Automotive im Berichtszeitraum jederzeit lieferfähig. Das Augenmerk gilt in dieser Division insbesondere dem Aufbau der Projektpipeline mit Antennen für schlüssellose Authentifizierungssysteme sowie Filterlösungen für die Elektromobilität. Im ersten Halbjahr wurden deutlich mehr neue Projekte gewonnen, mit einem Gesamtlieferumfang von rund CHF 80 Mio. über die Laufzeit. Diese Erfolge illustrieren das mittelfristige Potenzial dieses Standbeins.

Cashflow und Bilanz

Im ersten Halbjahr 2019/20 erwirtschaftete die Schaffner Gruppe einen Free Cashflow von CHF –6,5 Mio. (CHF –1,1 Mio.). Weiterhin verfügt die Schaffner Gruppe über eine solide Bilanz. Die Bilanzsumme belief sich zum Periodenende auf CHF 136,2 Mio. (30. September 2019: CHF 141,9 Mio.) und die Eigenkapitalquote entsprach Ende März 2020 40,8 % (30. September 2019: 44,6 %).

Ausblick

Die Corona-Pandemie wird die globalen Wertschöpfungsketten und die Nachfrage in den kommenden Monaten weiterhin negativ beeinflussen. Die gesamten Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Schaffner Gruppe lassen sich zum heutigen Zeitpunkt nicht seriös abschätzen. Deshalb verzichtet die Schaffner Gruppe auf eine Guidance für das laufende Geschäftsjahr. Schaffner setzt das Massnahmenprogramm weiterhin konsequent um und kann sich dabei auf eine solide Bilanz stützen. Gleichzeitig schafft die konsequente Weiterführung der strategischen Projekte, namentlich in den Bereichen Smart Grids, Lighting und Elektromobilität, die Voraussetzungen dafür, dass die Schaffner Gruppe für den zu erwartenden Wiederaufschwung gut gerüstet ist.

Luterbach, 7. Mai 2020



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrats



Marc Aeschlimann
Chief Executive Officer

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Geschäftsbericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Zur einfacheren Lesbarkeit wurden in diesem Bericht nicht immer geschlechtsneutrale Ausdrücke verwendet. Alle geschlechtsspezifischen Aussagen sind im Rahmen des Zusammenhangs sowohl als männlich wie auch als weiblich zu verstehen.

Der Halbjahresbericht der Schaffner Gruppe ist auch auf Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Konsolidierte Bilanz

in CHF 1 000	31.3.2020	30.9.2019
Immaterielle Werte	853	807
Sachanlagen	33 880	34 605
Übrige Finanzanlagen	940	977
Latente Ertragssteuerguthaben	8 885	8 632
Total Anlagevermögen	44 558	45 021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 898	912
Vorräte	35 796	37 459
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1 124	1 469
Sonstige Forderungen	2 511	2 266
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32 807	36 739
Flüssige Mittel	16 497	18 013
Total Umlaufvermögen	91 633	96 858
Total Aktiven	136 191	141 879
Umrechnungsdifferenzen	-21 073	-15 882
Gewinnreserven	25 943	27 329
Eigene Aktien	-311	-800
Kapitalreserven	30 285	31 912
Aktienkapital	20 668	20 668
Total Eigenkapital	55 511	63 227
Latente Ertragssteuerschulden	653	510
Langfristige Rückstellungen	4 045	4 214
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	40 145	33 542
Total langfristiges Fremdkapital	44 843	38 266
Passive Rechnungsabgrenzungen	8 078	8 712
Kurzfristige Rückstellungen	932	1 138
Sonstige Verbindlichkeiten	4 793	5 727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 196	24 612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	838	197
Total kurzfristiges Fremdkapital	35 837	40 386
Total Fremdkapital	80 680	78 652
Total Passiven	136 191	141 879

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000

	1. HJ 2019/20	1. HJ 2018/19
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	86 008	101 439
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-63 151	-72 716
Bruttogewinn	22 858	28 723
Marketing und Vertriebsaufwand	-8 643	-9 698
Forschung und Entwicklung	-8 458	-7 901
Verwaltungsaufwand	-5 055	-5 868
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	702	5 256
Finanzergebnis	192	-904
Ergebnis vor Steuern (EBT)	894	4 352
Ertragssteuern	-338	-848
Unternehmensergebnis	556	3 504
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF		
vor Verwässerung	0.88	5.52
nach Verwässerung	0.88	5.52

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	1. HJ 2019/20	1. HJ 2018/19
Cashflow aus Betriebstätigkeit	313	3 317
Investitionen in Sachanlagen	-6 811	-4 335
Investitionen in immaterielle Anlagen	-207	-189
Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	329	1 928
Übrige Investitionstätigkeiten	180	102
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6 509	-2 494
Rückzahlung Reserven aus Kapitaleinlage und Dividende	-3 173	-4 129
Transaktionen mit eigenen Aktien	340	-213
Aufnahme von Finanzschulden	8 213	1 495
Übrige Finanzierungstätigkeiten	-104	-105
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5 276	-2 952
Wechselkurseinflüsse aus flüssigen Mitteln	-597	327
Veränderung der flüssigen Mittel	-1 516	-1 802
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.10.	18 013	19 096
Flüssige Mittel Endbestand 31.3.	16 497	17 294

Konsolidierte Eigenkapitalveränderung

in CHF 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Kumulative Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Stand am 1.10.2018	20 668	36 265	-16 886	19 608	-637	59 018
Unternehmensergebnis				3 504		3 504
Umrechnungsdifferenzen			2 003			2 003
Transaktionen mit eigenen Aktien		-224		-442	449	-217
Rückzahlung Reserven aus Kapitaleinlage		-4 129				-4 129
Mitarbeiterbeteiligungspläne und Restricted Shares				691		691
Stand am 31.3.2019	20 668	31 912	-14 883	23 361	-188	60 870
Stand am 1.10.2019	20 668	31 912	-15 882	27 329	-800	63 227
Unternehmensergebnis				556		556
Umrechnungsdifferenzen			-5 191			-5 191
Transaktionen mit eigenen Aktien		-41			489	448
Rückzahlung Reserven aus Kapitaleinlage und Dividende		-1 586		-1 587		-3 173
Mitarbeiterbeteiligungspläne und Restricted Shares				-356		-356
Stand am 31.3.2020	20 668	30 285	-21 073	25 943	-311	55 511

Erläuterungen

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Schaffner Gruppe wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften» erstellt und sollte in Verbindung mit der konsolidierten Jahresrechnung per 30. September 2019 gelesen werden, da sie eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 31. März 2020 wurde am 5. Mai 2020 vom Verwaltungsrat der Schaffner Holding AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Für das laufende Geschäftsjahr haben sich die Richtlinien der Swiss GAAP FER nicht geändert.

3 Segmentberichterstattung

Die Schaffner Gruppe besteht aus den drei Segmenten Elektromagnetische Verträglichkeit, Power Magnetics und Automotive. Sie stellen die Organisationseinheiten dar, für welche der Gruppenleitung Bericht erstattet wird.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)

Die Division EMC entwickelt und produziert Standard- und kundenspezifische Komponenten, mit denen die Immunität von leistungselektronischen Systemen gegenüber leitungsgebundenen Störungen sichergestellt und der zuverlässige Betrieb im Stromnetz gewährleistet wird. Weiter werden in der Geschäftseinheit Power Quality aktive und passive Filterlösungen zur Sicherstellung einer einwandfreien Stromqualität entwickelt und produziert. Zu den wichtigsten Absatzmärkten zählen energieeffiziente Antriebssysteme, erneuerbare Energien, Stromversorgungen für elektronische Geräte sowie Werkzeugmaschinen und Robotik.

Power Magnetics (PM)

Die Division Power Magnetics entwickelt und produziert Komponenten zur Sicherstellung der Funktion leistungselektronischer Anlagen sowie kundenspezifische Leistungstransformatoren für hohe Anforderungen. Lösungen von Schaffner in Solarwechselrichtern und Konvertern von Windturbinen stellen einen hohen Wirkungsgrad und eine optimale Anpassung an die Stromnetze sicher. Schaffner-Bauteile werden in kompakte Bahnantriebe mit hoher Leistung und Effizienz integriert und eliminieren Netzstörungen.

Automotive (AM)

Die Division Automotive entwickelt und produziert Komponenten für schlüssellose Authentifizierungssysteme sowie Lösungen für den Antriebsstrang von Fahrzeugen mit Hybrid- oder Elektroantrieb. Schaffner-Ingenieure arbeiten eng mit führenden Automobilherstellern und -zulieferern zusammen und unterstützen sie bei der Entwicklung neuer Modelle mit spezifischem EMV-Know-how.

Corporate

Die Rubrik «Corporate» umfasst sämtliche Kosten für Gruppenfunktionen, die keinem Segment zugeordnet werden können. Darin enthalten sind primär die Aufwendungen der Schaffner Holding AG.

Zur Bildung der vorstehenden, berichtspflichtigen Geschäftssegmente wurden keine operativen Geschäftsbereiche zusammengefasst. Das Segmentergebnis entspricht dem betrieblichem Ergebnis des jeweiligen Segmentes.

Für das 1. Halbjahr 2019/20 (1. Oktober bis 31. März) in CHF 1 000	EMC	PM	AM	Corporate	Gruppe
Nettoumsatz	46 855	22 761	16 392		86 008
Segmentergebnis / Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3 888	33	-941	-2 278	702
Finanzergebnis					192
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)					894
Ertragssteuern					-338
Unternehmensergebnis					556

Für das 1. Halbjahr 2018/19 (1. Oktober bis 31. März) in CHF 1 000	EMC	PM	AM	Corporate	Gruppe
Nettoumsatz	54 264	27 714	19 461		101 439
Segmentergebnis / Betriebliches Ergebnis (EBIT)	7 573	-1 981	2 334	-2 670	5 256
Finanzergebnis					-904
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)					4 352
Ertragssteuern					-848
Unternehmensergebnis					3 504

4 Saisonalität

Die Schaffner Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen. Da bedeutende Feiertage wie das chinesische Neujahrsfest und Weihnachten in das erste Halbjahr fallen, werden im zweiten Halbjahr erfahrungsgemäss, unter Ausklammerung konjunktureller Einflüsse, grundsätzlich höhere Umsätze erzielt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes der Gruppe berechnet.

5 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Per 31. März 2020 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von CHF 3,0 Mio. (per 30. September 2019: CHF 4,3 Mio.). Diese beinhalten in diesem Geschäftsjahr zu einem sehr grossen Teil Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausbau im Produktionswerk in Thailand.

Die in der letzten konsolidierten Jahresrechnung im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

6 Fremdwährungen

Für die Umrechnung der für die Gruppe wichtigsten Währungen in Schweizer Franken wurden die folgenden Umrechnungskurse angewandt:

Land/Region	Währung	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		31.3.2020 in CHF	30.9.2019 in CHF	1. HJ 2019/20 in CHF	1. HJ 2018/19 in CHF
China	CNY 100	13.61	13.93	13.94	14.60
EU	EUR 100	105.84	108.57	107.94	113.23
Ungarn	HUF 100	0.29	0.32	0.32	0.35
Thailand	THB 100	2.95	3.25	3.16	3.10
USA	USD 100	96.64	99.52	97.60	99.51

7 Ausschüttung an die Aktionäre

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Schaffner Holding AG vom 14. Januar 2020 wurde für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Ausschüttung von CHF 5.00 ausbezahlt. Dieser Betrag verteilt sich je hälftig auf eine ordentliche Dividende und eine steuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. Coronavirus) als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. In der Folge wurde am 11. März 2020 die Lage wegen der raschen Verbreitung des Coronavirus zu einer Pandemie erklärt. Von den betroffenen Staaten wurden unterschiedliche Massnahmen zur Reduzierung der Virusausbreitung definiert.

Um die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie einzudämmen und gleichzeitig die Lieferbereitschaft aufrechtzuerhalten, hat die Schaffner Gruppe umgehend ein Massnahmenprogramm ausgelöst. Es umfasst Kurzarbeit, Struktur- und Kapazitätsanpassungen in den Werken und im Overhead, die Verschiebung von Erneuerungsinvestitionen sowie ein striktes Kostenmanagement.

Die Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts erfolgt unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, weiterer behördlicher Weisungen sowie eigener Vorsichtsmassnahmen. Der Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden hat für die Schaffner Gruppe höchste Priorität.

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie der einzelnen Staaten sowie die intern durch die Schaffner Gruppe definierten Massnahmen, welche nach dem 31. März 2020 eingeleitet wurden, sind als sogenannte «non-adjusting events» zu klassifizieren und führten zu keiner Anpassung im Halbjahresabschluss.

Angesichts der aktuellen Unsicherheit im Hinblick auf die Dauer und das Ausmass der Corona-Pandemie kann die Schaffner Gruppe nicht vorhersagen, wie ihre bisherigen oder etwaigen künftigen Massnahmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit effektiv beeinflussen werden.

Kennzahlen

Erfolgsrechnung

Für das 1. Halbjahr (1. Oktober bis 31. März)
in CHF 1 000

	1. HJ 2019/20	1. HJ 2018/19
Nettoumsatz	86 008	101 439
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	702	5 256
in % des Nettoumsatzes	0,8	5,2
Unternehmensergebnis	556	3 504
in % des Nettoumsatzes	0,6	3,5
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF	0.88	5.52

Bilanz

in CHF 1 000

	31.3.2020	30.9.2019
Bilanzsumme	136 191	141 879
Umlaufvermögen	91 633	96 858
Anlagevermögen	44 558	45 021
Fremdkapital	80 680	78 652
Eigenkapital	55 511	63 227
in % der Bilanzsumme	40,8	44,6

Segmentberichterstattung

Für das 1. Halbjahr (1. Oktober bis 31. März)
in CHF 1 000

	1. HJ 2019/20	1. HJ 2018/19
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)		
Segmentumsatz	46 855	54 264
Segmentergebnis	3 888	7 573
in % des Segmentumsatzes	8,3	14,0
Power Magnetics (PM)		
Segmentumsatz	22 761	27 714
Segmentergebnis	33	-1 981
in % des Segmentumsatzes	0,1	-7,1
Automotive (AM)		
Segmentumsatz	16 392	19 461
Segmentergebnis	-941	2 334
in % des Segmentumsatzes	-5,7	12,0

Aktienkennzahlen

in CHF 1 000

	31.3.2020	30.9.2019
Anzahl Aktien	635 940	635 940
Eigenkapital pro Aktie in CHF	87.29	99.42
Aktienkurs in CHF	132	203
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	84	129

Termine

8.12.2020	Publikation Jahresbericht 2019/20
12.1.2021	25. ordentliche Generalversammlung